K-2-161 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 85 bis 88:
Verbrennungsmotor in der Stadt keine Zukunft, zu hoch sind die Schadstoffbelastung, der Flächenverbrauch und die Lärmemission. Deshalb wollen wir bis spätestens ~~2030~~2025 die Innenstadt zu einer Null-Emissions-Zone umgestalten, in die ~~weitestgehend~~ keine Fahrzeuge mit fossilem Verbrennungsmotor mehr fahren dürfen und die wir sukzessive auf weitere Teile Berlins

Begründung

Bis 2024 können alle Dieselfahrzeuge wie in Paris aus der Innenstadt verbannt werden. Norwegen will schon ab 2025 keine Verbrenner-Kfz mehr zulassen. In der City of London werden hohe Gebühren (City-Maut) verlangt und es gibt ein Verbot für Verbrenner-Fahrzeuge, lediglich Hybrid- und Elektrofahrzeuge haben noch eine Erlaubnis zur Einfahrt. Berlin sollte als europäische Metropole ebenso wie Paris und London vorbildlich in der Verkehrspolitik agieren.

Unterstützer*innen

Astrid Horst (KV Berlin-Pankow); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Clara-Sophie Schrader (KV Berlin-Pankow); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow)